

Traum-Panorama nach finalem Kraftakt

Von Hinterbrand auf die Gotzenalm (1685 m)

Die Auffahrt zur Gotzenalm ist dank der grandiosen Bergkulisse ein Mountainbike-Klassiker im Berchtesgadener Land, der hohe Ansprüche an Kraft und Kondition stellt.

Mountainbiketour

| | |
|-----------------------|--|
| Schwierigkeit | mittelschwer |
| Kondition | groß |
| Ausrüstung | komplette Mountainbikeaus-rüstung inkl. Helm |
| Dauer | 3,5 Std. |
| Höhendifferenz | ↗ 1140 Hm |
| Strecke | 24 km |

www.davmo.de/tourentipps

Ausgangspunkt: Wanderparkplatz Hinterbrand (1130 m)

Ab München: Auto 2 Std.

Einkehr: Königsbachalm (1190 m), bew. Mai–Oktober, Tel. +49 8652 5551 – www.koenigsbachalm.de; Gotzenalm (1685 m), bew. Ende Mai–Mitte Oktober, Tel. +49 8652 690900 – www.gotzenalm.de

Karte: AV-Karte BY 21 „Nationalpark Berchtesgaden – Watzmann“ 1:25 000

Weg: Nach dem ersten Anstieg fahren wir unterhalb der Jennerbahn-Mittelstation zu einem Beschneigungs-teich hinab. Wieder geht es bergauf und anschließend bergab, dann nochmals kräftig in die Pedale treten bis zur Königsbachalm. Bei der Abfahrt zur Gotzenalm,

die tiefer liegt als unser Ausgangsort, genießen wir herrliche Königssee-Watzmann-Blicke. Oberhalb der Alm zieht sich der Fahrweg Kehre für Kehre am bewaldeten Hang empor. Hier ist es mit durchschnittlich 15 % Steigung bereits aufreibend steil. Nach 2 km flacht es auf einer Geländestufe ab, bevor der gnadenlose Schlussakkord erfolgt (280 Hm auf nur 1,5 km, max. Steigung 25 %). Erleichterung und Freude am Sattel-Abzweig Feuerpalfen beim Blick auf das sonnige Hochplateau der Gotzenalm mit großartigem Pano-



© alpinwelt 2/2018, Text & Foto: Michael Reimer

ramablick, die wir nach kurzer Abfahrt erreichen. Für den Rückweg auf derselben Strecke benötigen wir gute Bremsen und Kraftreserven für die letzten Gegenanstiege.

Selbstverständlich haben wir uns für diese Tour ein Super-Panorama-Wetter reserviert, damit sich das legendäre „Quäl dich, du Sau“ auch wirklich lohnt! Wer am frühen Nachmittag auf der Almterrasse voller Stolz ob des erklimmen Gipfels (der Begriff ist aufgrund der sensationellen Aussicht nicht zu hoch gegriffen!) die Seele baumeln lässt, hat die im oberen Abschnitt strapaziöse Anfahrt rasch vergessen! Und beim obligaten Wander-Abstecher zum nahen Feuerpalfen gibt es den schwindelerregenden Tiefblick auf die Königssee und die gigantische Draufsicht auf die Watzmann-Ostwand noch gratis dazu.